
Aus dem Inhalt:

▸ Neuvorstellung

▸ JURIS-Online-Recherchezeiten

▸ Termine.....(Übungen, Klausurenkurs WS 2000 / 2001)

Neuvorstellung Prof. Dr. Christoph Krampe

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Römisches Recht

Den Semesterauftakt nehmen wir zum Anlaß, an dieser Stelle Prof. Dr. Christoph Krampe den Angehörigen der Juristischen Fakultät vorzustellen, der im März diesen Jahres dem Ruf der Ruhr Universität gefolgt ist. Der heute 57-jährige stammt aus Erfurt.



Aufgewachsen ist er in Berlin. Seit 1979 lebt er mit seiner Ehefrau und seinen beiden Töchtern in Bochum. Sein Jurastudium begann er 1962 in Berlin. Das erste Staatsexamen absolvierte er 1966 in Freiburg. Vor Beginn des Referendariats promovierte Prof. Krampe über das Thema

„Proculi Epistulae“ – die Briefe des römischen Juristen Proculus. Sein Doktorvater war Prof. Dr. Joseph Georg Wolf aus Freiburg, Zweitgutachter Prof. Dr. Hans Julius Wolff. Die erste Station der Referendanzzeit war das Amtsgericht Ettenheim, eine badische Kleinstadt zwischen Freiburg und Offenburg. Das Assessorexamen absolvierte er 1972 in Stuttgart. Danach wurde Herr Krampe an der Universität Mannheim wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Bürgerliches und Römisches Recht von Prof. Dr. Karl

- Heinz Schindler. 1978 habilitierte er sich mit einer Arbeit über „Die Konversion des Rechtsgeschäfts“. Unmittelbar anschließend folgte er dem Ruf der Ruhr Universität, wo er zunächst Nachfolger des Rechtshistorikers Prof. Dr. Hans - Wolfgang Strätz wurde. 1981 übernahm er den Lehrstuhl für „Bürgerliches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Römisches Recht“ von Prof. Dr. Burkhard Schmiedel, bis er im Jahre 1996 die Nachfolge von Professor Schindler an der Universität Mannheim antrat.

Vor kurzem hat er erneut einen Ruf der Ruhr Universität Bochum angenommen, weil der rechtsgeschichtliche Schwerpunkt hier besonders ausgeprägt ist. Zu den Aufgaben des antirechtlichen Lehrstuhls gehört die fakultätsübergreifende Zusammenarbeit mit den anderen altertumswissenschaftlichen Fakultäten, mit Historikern, Philologen und Theologen. So ist Prof. Krampe Mitglied des Bochumer Graduiertenkollegs „Der Kommentar in Antike und Mittelalter“ unter der Leitung des katholischen Theologen Professor Dr. Geerlings. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Krampe liegen in der Verbindung von bürgerlichem und römischem Recht. Für ihn gilt der Grundsatz der Einheit von Forschung und Lehre. Denn, Zitat- Prof. Krampe: „Das eine bedingt das andere. Wer forscht,

braucht auch die Kontrolle in der Lehre; wer lehrt, sollte dies auch als jemand tun, der in der Forschung steht.“

Mehrere Jahre hat Professor Krampe in den Fakultäts- und Universitätskommissionen für Lehre und im Tutorenprogramm mitgearbeitet. Die Verbesserung der Lehre sieht er u.a. in einem größeren Seminarangebot. Den Studierenden empfiehlt er, sich nicht nur auf die Mindestanforderungen des Studiums zu beschränken, sondern das gesamte Angebot auszuschöpfen. Sie sollten mehrere Grundlagenscheine erwerben und verschiedene Seminare besuchen. Jeder sollte einen eigenen Interessenschwerpunkt bilden. Wichtig ist zudem das Erlernen von Fremdsprachen während des Studiums. Prof. Krampe befürwortet einen Auslandsaufenthalt entweder während des Studiums oder im Anschluss an das erste Staatsexamen.

Für den Romanisten und Zivilisten Prof. Krampe ist die Pflege von Auslandsbeziehungen eine Selbstverständlichkeit. Er war Rektoratsbeauftragter für die Universität Utrecht. Seit 1992 ist er der Universitätsbeauftragter für das Erasmus- Sokrates- Programm „Europäische Rechtsgeschichte und Europäisches Privatrecht“. Schwerpunkt dieses Programms ist der Austausch von Studenten mit den der Ruhr Universität verbundenen Universitäten in Österreich, Italien und Spanien. Jedes Jahr fahren Bochumer in diese Länder, und von dort kommen Studenten zu uns. In diesem Jahr war Prof. Krampe mehrere Monate als Gastprofessor an der Universität Panthéon- Assas, Paris II , tätig. Er hielt dort zivilrechtliche Vorlesungen im deutschen Recht für französische Studenten. Für das kommende Jahr ist er als Gastprofessor in Paris wiedergewählt worden.

Das Ruhrgebiet findet Prof. Krampe ausgezeichnet. Dies gilt auch für die Ruhr Universität Bochum. „Leider fühlen sich viele Studenten hier nicht richtig zu Hause, obwohl der Universitätsbetrieb ausschließlich für sie da ist.“ (Zitat Prof. Krampe)

Den Studierenden empfiehlt er das kulturelle Angebot der Ruhr Universität, der Stadt Bochum und der ganzen Region.

Wir wünschen Prof. Krampe viel Erfolg in Bochum.

*

Düsseldorfer Vergaberechtstag 2000 unter Bochumer Leitung

Am 2. November 2000 findet in Landeshauptstadt der

Düsseldorfer Vergaberechtstag unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Martin Burgi statt. Das Vergaberecht ist eine Materie von grundlegender Bedeutung für Entscheidungsträger in Staat, Kommunen und Wirtschaft. Unter dem Motto „Make or buy- aber wie ?“ stellt sich das Ministerium dieser Herausforderung im Dialog mit Wissenschaft und Praxis. Das wissenschaftliche Programm ist unter www.ruhr-uni-bochum.de/burgi einsehbar. Dort können einige Tage vor der Veranstaltung auch die Thesen der Referenten nachgelesen werden.

Tagungsort ist das Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW in Düsseldorf. Der Tagungsbeitrag beträgt 150,- DM (entfällt für Universitätsangehörige). Mitinbegriffen ist der Erhalt einer Tagesdokumentation, das Mittagessen, sowie Erfrischungen.

Interessenten melden sich bitte beim Lehrstuhl:

Prof. Dr. Martin Burgi
Ruhr Universität Bochum
Gebäude GC 8 /
D- 44780 Bochum
Fax: 0234 / 32-
Tel.: 0234/ 32-2
E-Mail: ls.burgi@jura.ruhr-uni-bochum.de

oder bei

Christoph Gallina Tel.: 0211 / 837- 2251
Adelheid Quadt Tel.: 0211 / 837- 2693
Fax: 0211 / 837- 4108
E-Mail: christoph.gallina@mwmew.nrw.de oder
adelheid.quadt@mwmew.nrw.de

(von Lehrstuhl Burgi)

Personalia:

Am 29. Juni diesen Jahres ist der wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. Stefan Machura, an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Universität der Bundeswehr München habilitiert worden.

Dr. Machura, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Röhl für Rechtssoziologie und Rechtsphilosophie tätig ist, hat eine Lehrerlaubnis für „Verwaltungswissenschaft“ erhalten. Der Habilitationsschrift mit dem Thema „Fairness und Legitimität. Arbeitserfahrungen von Schöffen“ liegen die Ergebnisse schriftlicher Befragungen und mündlicher

Interviews mit Schöffen an den Amtsgerichten Bochum und Frankfurt am Main zugrunde.

Die Erstellung der Schrift wurde durch die DFG mit einem Habilitationsstipendium und mit einem Druckkostenzuschuss gefördert.

Zum 1. Oktober wurde Herr Machura zum Oberassistenten am Lehrstuhl für Rechtssoziologie und Rechtsphilosophie ernannt.

Wir gratulieren herzlich !

JURIS-Öffnungszeiten

Die JURIS-Online-Datenbanken stehen den Studentinnen und Studenten der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität-Bochum zur betreuten Recherche im JURIS-Raum, GC 8/57, zu den folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montags	16.00 – 18.30 Uhr	Philipp Brück
Dienstags	16.00 – 19.00 Uhr	Philipp Brück
Mittwochs	7.30 – 9.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr	Sven Rickert Oliver Aitcheson
Donnerstags	7.30 – 9.00 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr	Sven Rickert Oliver Aitcheson
Freitags	16.00 – 19.00 Uhr	Oliver Aitcheson
Samstags	9.00 – 13.00 Uhr	Julia Dalhoff

Stand : 01. 10. 2000

(Beachten Sie wegen Änderungen bitte den aktuellen Aushang im Seminar!)

Während dieser Nutzungszeiten ist eine Anmeldung entbehrlich. Bitte denken Sie daran, daß der Zutritt zum JURIS - Raum nur über den Außeneingang möglich ist; der Zugang vom Seminar aus ist verschlossen. Wir sind zu den oben angegebenen Zeiten telefonisch unter (0234) 32 – 27681 zu erreichen.

Termine

Examensklausurenkurse

WS 2000/ 2001

Öffentliches Recht

(Vorl.-Nr. 060182)

freitags, 14 - 19 Uhr (s.t.) Ort: HZO 20 und HZO 80
(Besprechung nur in HZO 20)

03.11.	1./2. Klausur	Siekmann/Wahrendorf
10.11.	5. Klausur	PD Jestaedt
17.11.	6. Klausur	Wysk
24.11.	3./4. Klausur	Grawert/Kleinschnittger

01.12.	7. Klausur	Seer
08.12.	8. Klausur	Wolf
15.12.	5./6. Klausur	PD Jestaedt/ Wysk

----- Weihnachtsferien (22.12.2000 bis 08.01.2001) -----

12.01.	9. Klausur	Burgi
19.01.	10. Klausur	Schnapp
26.01.	7./8. Klausur	Seer/ Wolf
02.02.	11. Klausur	Andrick
09.02.	12. Klausur	Jung
16.02.	9./10. Klausur	Burgi/ Schnapp
23.02.	13. Klausur	Hansmeyer
02.03.	14. Klausur	Morgenstern
09.03.	11./12. Klausur	Andrick/ Jung
16.03.	15. Klausur	Erker
23.03.	13./ 14. Klausur	Hansmeyer/ Morgenstern
30.03.	15. Klausur	Erker

Besprechungstermin der jeweils 1. Klausur: **14 Uhr c.t.**

Besprechungstermin der jeweils 2. Klausur: **16 Uhr c.t.**

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt am Lehrstuhl Prof. Dr. von Danwitz.

Bürgerliches Recht

(Vorl.-Nr. 060180)

donnerstags, 14 - 19 Uhr (s.t.) Ort: HZO 30 und HZO 100
(Besprechung nur in HZO 30)

02.11.	1./2. Klausur	Röhl/ Stalinski
09.11.	5. Klausur	Röhl
16.11.	6. Klausur	Völker
23.11.	3./4. Klausur	Schwerdt
30.11.	7. Klausur	Schwerdt
07.12.	8. Klausur	Völker
14.12.	5./6. Klausur	Röhl/Völker

----- Weihnachtsferien (22.12.2000 bis 08.01.2001) -----

11.01.	9. Klausur	Kindler
18.01.	10. Klausur	Kindler
25.01.	7./8. Klausur	Schwerdt/ Völker
01.02.	11. Klausur	Augstein
08.02.	12. Klausur	Augstein
15.02.	9./10. Klausur	Kindler
22.02.	13. Klausur	Gossmann
01.03.	14. Klausur	Gossmann
08.03.	11./12. Klausur	Augstein
15.03.	15. Klausur	Stalinski
22.03.	13./14. Klausur	Gossmann
29.03.	15. Klausur	Stalinski

Besprechungsbeginn der jeweils 1. Klausur: **14 Uhr c.t.**

Besprechungsbeginn der jeweils 2. Klausur: **16 Uhr c.t.**

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Kindler.

Strafrecht

(Vorl.-Nr. 060181)

mittwochs, 14 - 19 Uhr (s.t.) Ort: HZO 20 und HZO 80
(Besprechung nur in HZO 20)

01.11.	-----Allerheiligen-----	
08.11.	1./2. Klausur	Herzberg

15.11.	5. Klausur	Neuhaus	Prof. Dr. Zimmer	(R-Z)	HZO 70
22.11.	6. Klausur	Sowada	donnerstags, 14.00 bis 17.00 Uhr (Beginn, 19.10.2000)		
29.11.	3./4. Klausur	Saal			
06.12.	7. Klausur	Sowada	02.11.2000	Fallbesprechung	
13.12.	8. Klausur	Sowada	09.11.2000	Besprechung und Rückgabe der Ferienhausarbeit;	
	5./6. Klausur	Neuhaus/Sowada		Ausgabe der 2. Hausarbeit	
-----Weihnachtsferien (22.12.2000 bis 08.01.2001)-----					
			16.11.2000	Fallbesprechung	
10.01.	9. Klausur	Weidemann	23.11.2000	Besprechung und Rückgabe der 1. Klausur	
17.01.	10. Klausur	Weidemann		Fallbesprechung	
24.01.	7./8. Klausur	Sowada	30.11.2000	Fallbesprechung; Abgabe der 2. Hausarbeit	
31.01.	11. Klausur	Haas	07.12.2000	2. Klausur	
07.02.	12. Klausur	Haas		Fallbesprechung	
14.02.	9./10. Klausur	Weidemann	14.12.2000	Fallbesprechung	
21.02.	13. Klausur	Weidemann	21.12.2000	Besprechung und Rückgabe der 2. Klausur	
28.02.	14. Klausur	Weidemann	11.01.2001	3. Klausur	
07.03.	11./12. Klausur	Haas	18.01.2001	Besprechung und Rückgabe der 2. Hausarbeit	
14.03.	15. Klausur	Haas		Besprechung und Rückgabe der 2. Klausur	
21.03.	13./14. Klausur	Weidemann	25.01.2001	Besprechung und Rückgabe der 2. Hausarbeit	
28.03.	15. Klausur	Haas	01.02.2001	Besprechung und Rückgabe der 3. Klausur	
Besprechungstermin der jeweils 1. Klausur: 14 Uhr c.t.			08.02.2001	Ausgabe der Übungsscheine	
Besprechungstermin der jeweils 2. Klausur: 16 Uhr c.t.			15.02.2001		
Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Herzberg.					

Übungen im WS 2000/ 2001

Übung im Öffentlichen Recht

Prof. Dr. Schnapp (A-K) HZO 30
 Prof. Dr. Wolf (L-Z) HZO 70
 Montags, 16.00 bis 19.00 Uhr (Beginn 16.10.2000)

06.11.2000	Rückgabe und Besprechung der 1. Hausarbeit
13.11.2000	Fallbearbeitung
20.11.2000	Fallbearbeitung und Ausgabe der 2. Hausarbeit
27.11.2000	Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
04.12.2000	2. Klausur
11.12.2000	Fallbearbeitung
18.12.2000	Fallbearbeitung, Abgabe der 2. Hausarbeit
15.01.2000	Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur
22.01.2001	Fallbearbeitung
29.01.2001	3. Klausur
05.02.2001	Rückgabe und Besprechung der 2. Hausarbeit
12.02.2001	Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur, Ausgabe der Übungsscheine

Übung im Bürgerlichen Recht

Prof. Dr. Hüffer (A-I) HZO 10
 Prof. Dr. Röhl (J-Q) HZO 60

Übung im Strafrecht

StA Dr. Hellebrand (A-Z) HNC 10
 dienstags, 15.00- 18.00 Uhr (Beginn, 17.10.2000)

08.11.2000	Methodik der Fallbearbeitung
15.11.2000	Besprechung und Rückgabe der 1. Hausarbeit, Ausgabe der 2. Hausarbeit
21.11.2000	1. Klausur
28.11.2000	Methodik der Fallbearbeitung
05.12.2000	Methodik der Fallbearbeitung
12.12.2000	Besprechung und Rückgabe der 1. Klausur, Abgabe der 2. Hausarbeit
19.12.2000	2. Klausur
09.01.2001	Methodik der Fallbearbeitung
16.01.2001	Besprechung und Rückgabe der 2. Hausarbeit
23.01.2001	Besprechung und Rückgabe der 2. Klausur
30.01.2001	3. Klausur
05.02.2001	Methodik der Fallbearbeitung
13.02.2001	Besprechung und Rückgabe der 3. Klausur , Ausgabe der Übungsscheine

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Impressum

Herausgegeben vom
 Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminar
 Geschäftsführender Direktor:
 Prof. Dr. Klaus Schreiber
 Bearbeitung: Julia Dalhoff stud. Hilfskraft
 Redaktion: Uwe Brodersen, Kerstin Hannemann